

# Aufatmen nach Begutachtung der Chlorgas-Anlage

## Förderverein für Freibad Sythen optimistisch

**Sythen** • Die Bürger in der Initiative zur Erhaltung des Freibads Sythen sehen sich ihrem Ziel einem weiteren, wichtigen Schritt näher gekommen. Eine Begehung des Bads gemeinsam mit hochrangigen Vertretern der Stadtwerke Haltern – Werke-Chef Bodo John führte die Delegation an – förderte hilfreiche Ergebnisse zu Tage.

In einem äußerst konstruktiven und sachlichen Gedankenaustausch konnten Unstimmigkeiten ausgeräumt werden und die Initiative freute sich anschließend über das große Entgegenkommen von Seiten der Stadtwerke. So wurde beispielsweise die Frage der Schlüsselgewalt geklärt: Jederzeit können Mitglieder der Initiative gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Stadtwerke Zugang zum Freibad erhalten – etwa für Reparaturarbeiten.

Denn sonst liefe den Aktiven, die im Mai den Badebetrieb aufnehmen möchten, die Zeit davon. Die Stadtwerke hatten hier zu Beginn Bedenken gezeigt, da der Förderverein sich noch nicht offiziell

gegründet hat, sondern sich noch in der Gründungsphase befindet. Beim Treffen nun wurden wichtige Weichen für eine gedeihliche Zusammenarbeit gestellt.

In Bezug auf die Chlorgasanlage ergaben sich gestern bei einer Begehung neue Erkenntnisse. Fördervereins-Vorsitzender Martin Thies begutachtete die Technik gemeinsam mit Michael Scheideler. Sanitär-Fachmann Scheideler unterstützt die Sythener Initiative mit Rat und Tat. Bisher gab es Probleme mit der Filtertechnik, die manuell betrieben wird. „Ich gehe zurzeit davon aus, dass man die Anlage erweitern und aufrüsten kann“, sagte Scheideler nach dem Bad-Besuch. Genaueres über nötige Arbeiten und Kosten könne er allerdings erst nach einer besseren Auswertung der aufgenommenen Werte erläutern. Dennoch zeigten sich die Förderer gestern äußerst optimistisch und krepeln gedanklich bereits die Ärmel hoch, um bis Mitte Mai im Bad alles startklar für den Schwimmbetrieb hergerichtet zu haben. • se